

Medienmitteilung

Theater Palace: Der RFB spricht sich für ein Kulturmanagement aus

Biel, 1. Juli 2011

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat sich im Zusammenhang mit dem Theater Palace für ein Kulturmanagement ausgesprochen. Er empfiehlt dem Gemeinderat, alles daran zu setzen, um ein neues Modell für die Nutzung des grössten Bieler Theaters zu schaffen. Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten befürwortet ein solches Vorgehen schon seit langem. An seiner Sitzung veröffentlichte der RFB auch seinen Geschäftsbericht 2010. Dieser zeigt, dass sich der Rat nicht nur auf kantonaler, sondern auch auf Gemeindeebene zunehmend am politischen Leben beteiligt.

An seiner Plenarsitzung vom Dienstag, den 28. Juni 2011, sprach sich der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) bezüglich des Bieler Theaters Palace erneut für ein Kulturmanagement aus. Die Stellungnahme beruht auf den Richtlinien, die der RFB in den Jahren 2008 sowie 2010 im Kulturbereich erlassen hat. Der RFB empfiehlt dem Bieler Gemeinderat, sich für eine vermehrte Nutzung des Theater Palace im Rahmen von Bühnenkünsten, Tanz oder Aufführungen jeglicher Art einzusetzen. Diese sollen durch Animationen und öffentliche oder private Abende ergänzt werden.

Der RFB ist sich bewusst, dass zu der kulturellen Problematik die finanziellen Herausforderungen dazukommen. In seiner Funktion als Berater der Kantonsregierung für französischsprachige Angelegenheiten des Amtsbezirks Biel verpflichtet sich der RFB, gegenüber dem Kanton Bern für das entsprechende Modell einzutreten. Dieser ist aufgefordert, sich mit der Stadt Biel an der Finanzierung zu beteiligen. Durch die Entwicklung seiner kulturellen Nutzung soll das Theater Palace in der grössten zweisprachigen Stadt des Kantons zu einem echten und starken regionalen Kulturzentrum werden.

Das von der Bevölkerung 1995 angenommene Modell einer dualen Nutzung (als Kino und Theater) ist sowohl bezüglich des Kinos als auch der Bühne an seine Grenzen gestossen. Der RFB möchte deshalb, dass die Stadt Biel als Saaleigentümerin die Option ergreift, das Theater Palace zu dem zu machen, was es sein sollte: ein grosser kultureller Raum für die französisch- und deutschsprachige Bevölkerung von Biel und der Region. In der Folge wäre es möglich, ein Netzwerk an Institutionen, Kulturakteuren oder Unternehmen zu entwickeln, welche den Saal zu Tarifen mieten möchten, die nach unten korrigiert wurden.

Geschäftsbericht des RFB

Der RFB hat seinen Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Das Jahr war insbesondere vom Inkrafttreten der neuen Aufteilung der Verwaltungsbezirke (mit den entsprechenden Konsequenzen für die Regierungsstatthalterämter), der

Vorbereitung der Studie, welche die CEAT zu den Beziehungen zwischen Biel und dem Berner Jura anstellt, und der Stellungnahme des RFB zur Notrufzentrale in Biel (CASU 144) geprägt.

Das vom RFB geleistete Arbeitsvolumen hat sich 2010 noch verstärkt. Zurückzuführen ist dies auf die gestiegene Anzahl kantonaler Interventionen und Vernehmlassungen, aber auch die zunehmende Anzahl Vernehmlassungen auf Gemeindeebene. Der Geschäftsbericht 2010 nimmt zudem eine Standortbestimmung zu den Beziehungen des RFB mit dem BJR, der Stadt Biel, dem Forum für die Zweisprachigkeit, dem Regierungsstatthalteramt und seinen übrigen Partnern vor.

Wie die Bilanz der ersten Legislaturperiode im Frühling 2010 ergab, verfügt der 2006 gegründete junge Rat bereits über echte Erfahrung. Trotzdem steht noch Arbeit an. Dies zeigen die Perspektiven, welche der Bericht für 2011 darlegt. Auch bezüglich der Kommunikation wurden Anstrengungen unternommen, die unter anderem der Deutschschweizer Bevölkerung zugute kommen. Als Resultat davon enthält unser Geschäftsbericht ein halbes Dutzend Seiten, die auf Deutsch übersetzt wurden.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Der Präsident

Die Präsidentin des Kulturausschusses

Philippe GARBANI

Ariane Bernasconi-Neuhaus

Mitteilung an die Redaktionen:

Sie können alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen) auf der Website des Rates unter www.caf-bienne.ch konsultieren.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

- *Herrn Philippe Garbani, Präsident des RFB, 032 332 25 00 oder 078 897 57 36*
- *Frau Bernasconi-Neuhaus, Präsidentin des Kulturausschusses des RFB, 079 475 91 16*